|  |  |
| --- | --- |
| Schulentwicklung | |
| übergreifend | 16.1/003 |
|  | |
| Coaching und Supervision - mit der kollegialen Fallberatungsmethode | |
| Fortbildungsart: *SCHILF/SCHELF (Kooperationsveranstaltung)* | |

|  |
| --- |
| **Coaching und Supervision - mit der kollegialen Fallberatungsmethode**   * zur Unterstützung und Professionalisierung einzelner Lehrkräfte * zur Unterstützung bei der Schulentwicklungsarbeit oder in Krisensituationen   **ein Angebot zur**   * Einrichtung von Fallberatungs-Gruppen für interessierte Lehrkräfte * Begleitung bereits bestehender Fallberatungs-Gruppen   **Wer kennt das nicht?** Die im System Schule arbeitenden Lehrer/-innen oder Schulsozialarbeiter/innen und Schulleitungsmitglieder befinden sich oft allein in einem belastenden Kontext von täglichen wie vielfältigen beruflichen Herausforderungen, akuten Krisen und verschiedenen Konflikt behafteten Beziehungen, die über die Arbeitszeit hinaus beschäftigen. Viele arbeiten häufig an ihrer maximalen Leistungsgrenze oder darüber hinaus, d.h. der Einzelne gelangt an die Grenzen der eigenen Ideen und Ressourcen.  **Das Angebot von kollegialem Coaching und Supervision** soll hier helfen, eine kurz- und langfristig abrufbare, wirksame Unterstützungskultur aufzubauen. Dies wird erreicht durch die systematische Einübung in die ‚Methode der Kollegialen Fallberatung‘ in der jeweiligen Gruppe von Interessierten, unter Anleitung von mehrfach pädagogisch-psychologisch qualifizierten und ausgebildeten „Fallberater/-innen“. Nach der Einübungsphase ist die Gruppe in der Lage selbstorganisiert weiterzuarbeiten, um sich verlässlich und kompetent gegenseitig unterstützen zu können.  **Die Kollegiale Fallberatung** ist eine interaktive Form der Gruppenberatung zur Klärung sowie Bewältigung herausfordernder Situationen. Sie kann und soll letztlich ohne einen Experten von außen durchgeführt werden. Die Gruppenmitglieder sind einerseits Ratsuchende, andererseits Berater/-innen, welche immer auch selbst, durch die Anregungen der Gesamtgruppe bezogen auf eine spezifische Situation, profitieren. Die Selbstleitung der Gruppe ist realisierbar durch einen verbindlichen, klar strukturierten und damit zeiteffektiven Ablauf. Es wird das Expertenwissen jedes einzelnen Gruppenmitgliedes genutzt, damit die vielschichtigen Impulse aus der Gruppe problem- und lösungsorientiert sowie personzentriert zu Handlungsalternativen zusammengeführt werden können.  **Wichtigste Voraussetzung für den Erfolg** gemeinsamer Beratungen ist der offene Austausch in einem geschützten Raum. Die Gruppe (einschließl. d. Fallberater/-in) verpflichtet sich, jederzeit absolute Vertraulichkeit und Verschwiegenheit über Inhalte und Abläufe nach außen zu bewahren.  Der methodisch strukturierte, kollegial beratende Austausch wird in der Einübungsphase mehrfach erprobt und der jeweiligen „Fallberatungsgruppe“ angepasst. **Fallberatung umfasst bzw. ermöglicht:**   * Gegenseitige Anteilnahme und Erleichterung angesichts einer herausfordernden Situation * Gemeinsames Reflektieren eigener und nachvollziehendes Verstehen alternativer Wahrnehmungs-, Denk- und Handlungsgewohnheiten * Entwicklung neuer Sichtweisen, Erweiterung von eigenen Perspektiven und Optionen * Ausbau, Verfeinerung und antizipierende Erprobung von Beurteilungs- und Handlungsstrategien * Wertschätzung sowie Aktivierung eigener Ressourcen und Stärkung von Entscheidungs- und Handlungssicherheit * Sensibilisierung und stetige Verbesserung der allgemeinen Unterrichts-, Kommunikations-, Beratungs- und Führungskompetenz * Unterstützung in Aspekten eigener Selbstfürsorge und gesundheitsfördernder Führung sowie beim Ausbau sozialer Netzwerke   Das Angebot kann in 5 verschiedenen Settings durchgeführt werden:   1. als ScheLF 2. Einzelne Lehrkräfte fragen das Angebot nach und werden einer ortsnahen, schulübergreifenden Gruppe von Lehrerinnen/Lehrern zugeordnet. Das Themenfeld ist nicht spezifiziert, d. h. jegliche berufliche Situation kann angesprochen werden 3. Gleiche Gruppe zu einem speziellen Themenfeld (z.B. Inklusion, Steuergruppenarbeit, rollentypische Herausforderungen für Lehrerinnen, Alter und Ruhestand, Berufsanfänger …) 4. Ortsnahe, schulübergreifende Gruppe von Schulleitungsmitgliedern zu keinem speziellen Themenfeld 5. Ortsnahe, schulübergreifende Gruppe von Schulleitungsmitgliedern zu einem speziellen Themenfeld (z.B. Schulen im Aufbau, auslaufendgestellte Schulen, Schulen im Brennpunkt…) 6. als SchiLF   Die Schule fragt das Angebot nach. Es bildet sich eine schulinterne Gruppe von Lehrkräften und weiteren Mitgliedern des Schulpersonals, mit und ohne Schulleitung, zu einem speziellen Themenfeld (z.B. Teambildung, Schulsozialarbeit, Lehrergesundheit, Konsequenzen aus der COPSOQ-Befragung oder der QA…)  Die Gruppengröße umfasst in der Regel 5-8 Teilnehmende. Der zeitliche Umfang beläuft sich auf 3 Termine mit einer jeweiligen Dauer von 4 Unterrichtsstunden (3 Zeitstunden). Bei Bedarf ist eine Erweiterung möglich. Die Gruppen starten jeweils zu Beginn eines Halbjahres.  Die Zusammensetzung einer neuen Fallberatungsgruppe erfolgt auf der Grundlage der eingehenden Anmeldungen, die gruppen- und/oder themenspezifisch vorgenommen wird.  Eine bereits bestehende Gruppe, die eine vertiefende Auffrischung der Fallberatungsmethode wünscht, kann von einer Einzelperson angemeldet werden, ebenso bestehende schulinterne Gruppen.  **Bitte nutzen Sie in jedem Fall das anhängende Anmeldeformular.**  Eventuell anfallende Reisekosten bei schulexternen Gruppenkönnen aus dem Schulbudget erstattet werden. |

|  |  |
| --- | --- |
| Betreuung: | Vera Luis, Tel.: 05231-71 4607, Dezernat 46 |
| Moderator/-in: | Sigrun Brigitte Christoph-Fiedler, Martin-Niemöller-Gesamtschule, Bielefeld |
| Adressatenkreis: | Lehrkräfte aller Schulformen und Fächer, Schulleitungsmitglieder, Schulsozialarbeiter/-arbeiterinnen |
| Zeit/Ort: | Termine nach Absprache  nach Absprache |
| Sachbearbeitung: | Petra Bunte, Tel.: 05231-71 4616 Fax 05231-71 4699 |
| Meldeschluss: | fortlaufend |

**Anmeldebogen**

Anmeldung für schulübergreifende Fallberatungsgruppen (1a-d)

Name:

Schule, Anschrift:

O Nicht-SL-Mitglied O SL-Mitglied O Anmeldung für eine Gruppe O bestehende Gruppe

O Bezug zu einem Themenfeld

Themenfeld:

Weitere Anmerkung:

Anmeldung für schulinterne Fallberatungsgruppen (2)

Name:

Schulform /Schule, Anschrift:

Themenfeld:

Name /Funktion der Teilnehmenden:

Weitere Anmerkung: